Vorrede.

Um ein so allgemein geschätztes, und von dem gebildeten Publikum vielgelesenes Buch, wie Don Quixote von la Mancha ist, auch für die Jugend, genießbar zu machen, habe ich unternommen, es so zu bearbeiten, wie ich es zur Unterhaltung und Belustigung derselben für zweckmäßig hielt: nämlich, mit Hinweglassung alles dessen, was nicht der reinsten Sittlichkeit angemessen ist. In dieser Hinsicht erlaubte ich mir die eingewebten Erzählungen, nebst manchen andern Beziehungen theils zu verändern, theils ganz weg zu lassen, je nachdem es mein Plan erforderte; eben so unterließ ich, die Anführung und Beurtheilung der meisten jener Ritterbücher die in unserm Zeitalter der Jugend ganz unbekannt sind, und daher weder etwas Anziehendes noch Belehrendes für sie haben würden. Da aber